

Dominica & Guadeloupe

Übersicht

Eckdaten von Dominica	1
Eckdaten von Guadeloupe	1
Allgemeine Informationen	2
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	5
Transport	6
Sicherheitssituation	6
Gesundheitstipps	7
Umweltsituation	9
Klima	9
Ausrüstungsliste	10
Wichtige Kontaktadressen	11
Literatur	14
Internetlinks	14

Eckdaten von Dominica

Kontinent:	Karibik
Hauptstadt:	Roseau
Amtssprache:	Englisch
Währung:	1 Ostkaribischer Dollar = 100 Cents
Zeitdifferenz:	-5 Std. Winterzeit/-6 Std. Sommerzeit
Flugzeit:	12 Std.
Telefonvorwahl:	+1767

Eckdaten von Guadeloupe

Kontinent:	Karibik
Hauptstadt:	Basse-Terre
Amtssprache:	Französisch
Währung:	1 Euro = 100 Cents
Zeitdifferenz:	-5 Std. Winterzeit/-6 Std. Sommerzeit
Flugzeit:	14 Std.
Telefonvorwahl:	+590

Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Nach der Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1978 gelang es Dominica nach und nach Mitte der Achtziger eine stabile Wirtschaft zu erlangen. Der Bananenexport war lange Zeit der Motor der wirtschaftlichen Entwicklung auf der Insel. Mittlerweile ist der Bananenexport zurückgegangen und es wird versucht vor allem durch den Tourismussektor Dominicas Wachstum zu fördern. Dominica ist Mitglied im britischen Commonwealth.

Guadeloupe ist als voll integrierter Teil Frankreichs auch Teil des Binnenmarktes der Europäischen Union. Die Wirtschaft Guadeloupes ist geprägt vom Anbau von Zuckerrohr, Bananen und weitere tropische Früchte. 60 % der Exporte gehen nach Frankreich. Importierte Produkte, wie Autos, Treibstoff und Lebensmittel kommen gleichfalls zu einem Großteil aus Frankreich. Ein weiterer bedeutender Wirtschaftszweig ist die Tourismusbranche. Die meisten Besucher kommen aus Frankreich, es gibt zudem auch eine große Anzahl an Kreuzfahrtschiffen, die die Inseln ansteuern.

Geografische Lage

Die beiden Inselstaaten Dominica und Guadeloupe gehören zu den kleinen Antillen. Dominica ist eine zwischen den französischen Übersee-Departments Guadeloupe und Martinique, die zusammen die Französischen Antillen bilden, gelegene Insel in der Ostkaribik. Guadeloupe liegt nördlich von Dominica und besteht aus acht bewohnten sowie weiteren kleinen unbewohnten Inseln. Als Übersee-Department ist Guadeloupe vollständig integrierter Teil des französischen Staates.

Geschichte

Dominica ist eine der jüngsten Inseln der Karibikkette. Die ersten Einwohner der Insel nannten sich Ortoioids und kamen 3.100 v. Chr. von Südamerika auf die Insel. 400 v. Chr. siedelten sich die Arawaks an. Die Kalinago oder „Caribs“, die sich aggressiv von Südamerika über die karibischen Inseln verbreiteten, vernichteten den Stamm der Arawaks. Als 1493 Kolumbus auf die Insel traf, hatten die Kalinago mit demselben Schicksal ihrer Vorgänger zu kämpfen. Da Kolumbus an einem Sonntag auf die Küste der vormals von den Kalinago „Waitukubuli“ genannten Insel traf, erhielt sie von ihm den Namen Dominica. Es folgten lange Kämpfe der Spanier; Franzosen, Briten und Caribs um die Vorherrschaft auf der Insel. Mit der Zeit wurden die Caribs durch Krankheiten und Kämpfe immer weiter durch die Europäer verdrängt und die Mehrheit floh zurück nach Südamerika. Heutzutage leben noch etwa 2.000 Caribs auf der Insel. Großbritannien setzte sich schließlich durch und erklärte Dominica 1805 als britische Kolonie. Am 3. November 1978 erlangte Dominica die Unabhängigkeit von Großbritannien.

Die Geschichte Guadeloupes beginnt mit der Ankunft der Arawak. Sie bewohnten, später auch zusammen mit den Caribs, die Inseln bis zur Ankunft der Spanier unter Christoph Kolumbus 1493. Die Spanier hatten kein großes Interesse an den Inseln da sie keine nutzbaren Bodenschätze boten. Daher blieben die Inseln zunächst bei den Caribs. 1635 begann die französische Besiedlung. Missionare und Bauern aus der Normandie wurden auf Basse Terre sesshaft. Später wurden zum Zuckerrohrabbau Sklaven aus Afrika eingeführt. Die Briten versuchten mehrfach die Inseln in ihren Besitz zu bringen, was ihnen kurzzeitig auch gelang. Innerhalb der Jahre 1756 bis 1763 gründeten sie den Hafen Ponte-à-Pitre und ließen 18.000 Sklaven auf die Inseln kommen. Der Pariser Frieden beendete den siebenjährigen Krieg in Europa und Guadeloupe fiel an Frankreich zurück. Die endgültige Abschaffung der Sklaverei wurde 1848 erlangt. Eine große Zahl der Sklaven erhielt die französische Staatsbürgerschaft. Anstelle der Sklaven wurden nun indische Arbeitskräfte nach Guadeloupe geholt, um die großen Plantagen zu bearbeiten. Am 19. März 1946 wurden die Inseln von Guadeloupe als französisches Department deklariert und das politische Leben der Politik in Frankreich angeglichen.

Bevölkerung

Aufgrund der Geschichte Dominicas setzt sich das Inselvolk aus den unterschiedlichsten Kulturen der Engländer, Franzosen, Afrikaner und Caribs zusammen. Bei Veranstaltungen wie dem Karneval oder dem „World Creole Music Festival“ können Sie die farbenfrohen und prunkvollen Kostüme bewundern. Der Unabhängigkeitstag am 3. November 1978 wird von den Dominicanern bis zu vier Wochen lang mit kulturellen Veranstaltungen und Festen gefeiert. Dominica ist die einzige karibische Insel, die heute noch eine Bevölkerung pre-kolumbianischer Caribs beherbergt. Es leben etwa 2.000 Kalinagos auf einem Gebiet von 3.700 Ackerfläche an der Nordwestseite der Insel.

Die Guadeloupianner, die ihre Insel oft Gwada nennen, stellen ebenso eine vielseitige Mischung der Nachfahren von ehemaligen Sklaven, Europäern und indischen Immigranten dar. Aus diesen unterschiedlichen Kulturen hat sich eine eigene Ausprägung der guadeloupianischen Kultur entwickelt. Musik und Tanz sind ein wichtiger Bestandteil des Inselalltags.

Religion/Feiertage

Dominica

Die meisten Dominicaner sind Katholiken. Daneben existieren hauptsächlich die Anglikanische, die methodistische Kirche sowie muslimische, hinduistische und jüdische Minderheiten und Bahai.

1. Januar:	Neujahr
2. Januar:	Feiertag der Kaufleute (bis auf Banken und Behörden haben alle Geschäfte zu)
Februar:	Karneval
März/April:	Osterfeiertage
1. Mai:	Tag der Arbeit
8. Montag nach Ostern:	Pfingstmontag
1. Montag im August	Tag der Sklavenbefreiung
Letzter Oktoberfreitag:	Creole Day
3. November:	Gründungstag/Nationalfeiertag (1978)
4. November:	Gemeindetag
25./26. Dezember:	Weihnachtsfeiertage

Guadeloupe

Zu 95% sind die Einwohner der Insel Guadeloupe Katholiken.

1. Januar:	Neujahr
6. Januar:	Fest der Heiligen Drei Könige
März/April:	Osterfeiertage
1. Mai:	Tag der Arbeit
Mai:	Pfingstmontag
8. Mai:	Tag des Friedens (1945)
27. Mai:	Abschaffung der Sklaverei
14. Juli:	Nationalfeiertag (1789)
21. Juli:	Tag der Sklavenbefreiung
1. November:	Allerheiligen
11. November:	Waffenstillstand (1918)
25. Dezember:	Weihnachtsfeiertag

Sprache

Die offizielle Sprache auf Dominica ist Englisch. Eine verbreitete Umgangssprache auf der Insel ist Patois, ein Insel-Französisch. Amtssprache auf Guadeloupe ist Französisch. Es wird auch von einem Großteil der Bevölkerung Kreolisches und vor allem in den Touristenorten Englisch gesprochen.

Küche

Die kreolische Küche spielt eine wichtige Rolle in der Küche Dominicas. Die meisten Gerichte sind relativ scharf und mit Curry und Chili gewürzt. Durch Kokosmilch kann die Schärfe gemildert werden. Den Hauptexportartikel Bananen werden Sie auf der ganzen Insel finden sowie eine Vielzahl an weiteren tropischen Früchten. Dominicaneische Spezialitäten sind der Culjow (Kabeljau), Fishballs (frittierte Bällchen aus Kabeljau, Thunfisch und Käse), Le Rôti (Eine Art Tortilla gefüllt mit Hähnchen, Currysauce, Kartoffeln und Zwiebeln), Callaloo (Suppe mit Tannia), Kürbissuppe und Mountain Chicken (Froschschenkel, der nach Hähnchen schmeckt).

Die Küche Guadeloupes besteht ebenfalls aus vielen kreolischen Gerichten. Viele Gerichte basieren auf der Grundlage von Stockfisch und Pökelwaren. Diese Tradition stammt noch aus den Zeiten als Guadeloupe über Schiffe aus Frankreichs Häfen versorgt wurde. Diese Gerichte wurden gemischt mit verschiedenen Wurzelgemüsen von den afrikanischen Sklaven, und Gewürzen und Trockengemüse aus Indien und Afrika. Spezialitäten von Guadeloupe sind unter anderem Accras de morue (Stockfisch-Accras), Boudin cochon (traditionelle, kreolische Blutwurst), Colombo (Hähnchen-, Ziegen- oder Schweinefleisch mit Reis und einer besonderen Gewürzmischung), Migan de fruit à pain (traditionelles Gericht der Antillen) und Tourment d'amour (Törtchen mit Kokosnuss, Bananen und Guave).

Strom

Die Netzspannung auf Dominica beträgt 220/240 V., 50 Hz. Es handelt sich um dreipolige Steckdosen. Auf Guadeloupe beträgt die Netzspannung 220 V., 50 Hz. Steckdosen sind im europäischen Standard.

Kleidung/Wäsche

Generell ist leichte helle Sommerkleidung für die Inseln angemessen. Für die Abende eignet sich auch ein leichter Pullover. Es ist ratsam bei Ihrer Reise immer eine leichte Regenjacke im Gepäck zu haben. Bitte bringen Sie für die Wanderungen im Regenwald, zum Boiling Lake, zum Ti Tou Gorge, zum Vulkan auf Guadeloupe sowie zu den Tarrafal Falls Wander- oder Turnschuhe mit gutem Profil mit, in denen Sie trittsicher laufen können, Badekleidung sowie trockenen Kleidung zum Wechseln, Regenschutz, Verpflegung sowie einen Rucksack, um alles zu verstauen.

Währung/Geld

Die Währung von Dominica ist der Ostkaribische Dollar (XCD).

Der Wechselkurs beträgt (Stand: Dezember 2025):

1 XCD = 0,32 Euro

1 XCD = 0,37 US-Dollar

In Dominica können gängige Währungen in Hotels und in den meisten Banken umgetauscht werden. Einige Banken wechseln nur US-Dollar. Die meisten akzeptieren auch Reiseschecks. Es ist auch möglich mit Kreditkarte zu bezahlen (Mastercard, Visa). An den Geldautomaten kann man mit der Kreditkarte auch Geld abheben. Viele Geschäfte auf der Insel akzeptieren ebenfalls US-Dollar, Euro oder British Pounds als Zahlungsmittel.

Bitte beachten Sie, dass es nicht sehr viele Möglichkeiten gibt, außerhalb von Roseau oder Portsmouth am Geldautomaten Geld abzuheben.

Da Guadeloupe zu Frankreich gehört und dieses in der Europäischen Union Mitglied ist und zur Währungsunion gehört, ist die Währung von Guadeloupe ebenfalls der Euro. Mit einer VISA-Karte werden Sie die wenigsten Probleme beim Bezahlen haben. Es werden aber auch die meisten internationalen Kreditkarten akzeptiert. Auch Reiseschecks können Sie einlösen. Geldautomaten finden Sie auf der ganzen Insel, viele sind von französischen Banken, die eine Zweigstelle auf Guadeloupe haben.

Telefonieren

Dominica hat verfügt über ein modernes und verlässliches Telekommunikationssystem. In den Städten und den meisten Gemeinden finden Sie Telefonkabinen. Viele Hotels bieten eine internationale Direktverbindung vom Zimmer aus. Die drei Hauptanbieter für Mobiltelefone sind Cable & Wireless, Digicel und Orange Caraibe. Für ein Handy ohne SIM-Lock können Sie Prepaidkarten erwerben, manche Hotels und Autovermietungen bieten an, ein Handy für die Zeit der Reise zu mieten, teilweise kostenlos, teilweise für eine kleine Gebühr.

Auf Guadeloupe kann man inzwischen ganz normal mit dem Handy ohne Aufpreis wie überall in der EU telefonieren.

Internet/W-LAN

Dominica hat eine sehr gute Internetversorgung, auch in abgelegenen Gebieten. Bibliotheken und auch immer mehr Cafés bieten kostenlose W-LAN Verbindungen. Internetcafés sind nicht weit verbreitet, man findet sie nur in Roseau und Portsmouth.

Auf Guadeloupe wird kostenloser W-LAN Zugang fast überall auf den Inseln angeboten. Nur in den größeren Städten gibt es auch Internetcafés.

Trinkgeld

Auf Dominica wird ein Servicegeld oftmals bereits in die Restaurantrechnung inkludiert. Wenn Sie mit dem Service sehr zufrieden sind, steht es Ihnen frei ein zusätzliches Trinkgeld zu geben. Ein Richtwert für Trinkgeld sind 10 % bis 15 % des Rechnungsbetrages.

In Guadeloupe ist es ebenso üblich ein Trinkgeld von 10 % auf die Rechnung zu geben.

Einreise- und Einführbestimmungen

Dominica

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die einmalige Einreise und einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum. Für die Einreise benötigen Sie einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Jeder Reisende, auch Kinder, benötigen ein eigenes Ausweisdokument. Flugreisende sollten im Besitz von einem Weiter- oder Rückflugtickets sein. Die Anforderungen einzelner Fluggesellschaften an die von ihren Passagieren mitzuführenden Dokumente können in Einzelfällen von den staatlichen Regelungen abweichen. Bitte erkundigen sie sich vor Antritt der Reise zusätzlich bei der jeweiligen Fluggesellschaft.

Guadeloupe

In das französische Überseedepartment Guadeloupe können deutsche Staatsangehörige mit einem gültigen Reisepass oder mit einem gültigen Personalausweis visumfrei einreisen.

Transitflug

Bei einem Transitflug über die USA/Puerto Rico muss ein Visum beantragt werden. Erkundigen Sie sich bitte bei der US-Botschaft welche Dokumente/Pässe für den Transit benötigt werden. Für aktuelle Einreisebestimmungen wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft.

Zollinformationen

Zollinformationen zur Einführung von bestimmten Waren oder Geldbeträgen erfolgt über die Botschaft des Ziellandes und den Deutschen Zoll (www.zoll.de).

Die Kontaktadressen der zuständigen Botschaft finden sie in den Kontaktdataen.

Transport

Flugzeiten

Sollten Sie einen Flug bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland Ihrem Flugticket bzw. dem beigefügten Flugplan. Für die Rückbestätigung der Flüge sind die Reisenden grundsätzlich selbst verantwortlich.

Flugüberbuchung

Da die Maschinen häufig genug überbucht sind, sollten Sie mehr als zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sein. Wenn Sie auf eine pünktliche Rückkehr angewiesen sind, wird empfohlen eher drei Stunden vor Abflug einzuchecken.

Fährverbindungen

Bitte beachten Sie die Gepäckbegrenzung von 1 Gepäckstück á 25 kg und 1 Handgepäck á 10 kg pro Person während der Fährüberfahrten zwischen Dominica und Guadeloupe.

Transitflüge

Transit USA/Puerto Rico: Deutsche Staatsangehörige nehmen am Permanent Visa Waiver Programm der USA teil und können als Tourist oder Geschäftsleute im Regelfall bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum in die USA einreisen, wenn sie

- im Besitz eines zur Teilnahme berechtigenden Reisedokuments sind,
- mit einer regulären Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft einreisen,
- ein Rück- oder Weiterflugticket (welches - außer für Personen mit festem Wohnsitz in diesen Ländern - nicht in Kanada, Mexiko oder den Karibikinseln enden darf), gültig für den Zeitraum von max. 90 Tagen ab der ersten Einreise in die USA, vorweisen können und
- im Besitz einer elektronischen Einreiseerlaubnis sind („Electronic System for Travel Authorization“-ESTA-, siehe <https://esta.cbp.dhs.gov>).

Für die Einreise/Durchreise benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig sein muss. Alle Reisenden, auch Kinder benötigen einen eigenen maschinenlesbaren Pass. Möchten Sie mit einem maschinenlesbaren vorläufigen Reisepass in die USA einreisen bzw. durchreisen benötigen Sie ein Visum. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen des Auswärtigen Amtes, die Sie im Internet unter www.auswaertiges-amt.de abrufen können!

Sicherheitssituation

Kriminalität

Dominica ist sehr sicher, nicht weniger sicher zum Beispiel als Deutschland. Es wird jedoch generell zu Vorsicht bei Spaziergängen in wenig belebten Vierteln bzw. Parks, besonders nach Einbruch der Dunkelheit, geraten. Besonders in größeren Menschenansammlungen wie Märkten, Busbahnhöfen, Bars, etc. sollten Wertsachen wie Schmuck gar nicht und Bargeld nur im unbedingt benötigten Umfang mitgeführt werden. Es wird empfohlen, wichtige Dokumente (Flugschein, Reisepass) nur in Fotokopie mitzunehmen und die Originale im Hotelsafe zu hinterlegen. Reisegepäck sollte nie unbeaufsichtigt bleiben.

Die Kriminalität auf Guadeloupe entspricht dem französischen Durchschnitt. Vorsicht ist geboten vor Taschendieben. Wertsachen sollten Sie nicht offensichtlich mit sich tragen. Es kann vereinzelt zu Streikaktionen oder Demonstrationen kommen.

Natürliche Risiken

Natürliche Gefahren sind:

- Wirbelstürme (Juni bis November),
- und Vulkane.

Dominica ist ein Gebiet mit der höchsten Vulkandichte der Erde. Die Vulkane zeigen keine Aktivität, sind aber auch noch nicht vollständig erloschen. Sie stellen seit Jahren keine Gefahr dar. Sie sind nicht ausbruchgefährdet und werden ständig überwacht. Guadeloupe besitzt, neben den 8 weiteren, einen aktiven Vulkan, den La Soufrière auf der Basse-Terre, der sogleich die höchste Erhebung der kleinen Antillen ist. Beide Inselstaaten liegen in der Hurrikanzone. Solche höheren Naturgewalten können Überschwemmungen und Erdrutsche nach sich ziehen. Man sollte sich daher vor der Reise über die aktuelle Situation informieren.

Sicherheits- sowie auch Einreise- und Einfuhrbestimmungen werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes veröffentlicht:

- Deutschland: www.auswaertiges-amt.de
Österreich: www.bmaa.gv.at
Schweiz: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>
Großbritannien: www.fco.gov.uk/travel
Frankreich: www.diplomatie.fr/voyageurs

Gesundheitstipps

Impfungen

Es sind für Reisende aus Deutschland keine Impfungen vorgeschrieben. Bei der Einreise aus gelbfieberendemischen Gebieten ist für beide Inselstaaten eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Das Auswärtige Amt empfiehlt des Weiteren die Standardimpfungen gemäß dem Robert-Koch-Institut aufzufrischen. Als Reiseimpfung wird empfohlen die Impfung gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalten auch Hepatitis B und Typhus vorzunehmen.

Denken Sie daran, alle Impfungen rechtzeitig vorgenommen und die Anweisungen des Gesundheitsamtes befolgt zu haben. Sie sollten spätestens 2 Monate vor der Reise Ihren Arzt bezüglich der Impfungen und individueller Arzneiausstattung befragen.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsversorgung auf Dominica ist vor allem in den ländlichen Regionen nicht mit westeuropäischen Standards vergleichbar. Medikamente für den Eigenbedarf sollten Sie aus Deutschland mitbringen.

Ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung im Notfall werden dringend empfohlen.

Viele Menschen auf Dominica und Guadeloupe trinken Leistungswasser ohne Probleme. Dennoch ist es ratsam, abgefülltes Trinkwasser zu kaufen, welches überall auf den Inseln erhältlich ist.

Für Guadeloupe als Übersee-Territorium von Frankreich gelten dieselben Bestimmungen der Krankenversicherung. Alle Personen, die in Deutschland gesetzlich versichert sind haben einen Anspruch auf Behandlung bei Ärzten, Zahnärzten und in von der Krankenkasse zugelassenen Krankenhäusern. Nachweis ist die europäische Krankenversicherungskarte. Es wird empfohlen, dennoch eine Auslandsreisekrankenversicherung abzuschließen, die weiteren Risiken, welche von der gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen werden, abzudecken. Diese sollte unter anderem einen Rücktransport nach Deutschland, Behandlung bei Privatärzten und in Privatkliniken beinhalten. Die Gesundheitsversorgung ist gut.

Infektionskrankheiten

Die folgende Liste gibt einen generellen Überblick über mögliche Infektionskrankheiten. Ob im individuellen Einzelfall ein erhöhtes Risiko besteht, oder ob von einer seltenen Infektion eine Gefahr ausgehen könnte, ist nur durch eine persönliche Beratung zu klären. Die meisten Infektionen werden durch Wasser, Nahrung, Insekten oder engen körperlichen Kontakt übertragen. In der Regel ist das Risiko einer Infektionskrankheit klein, wenn man sich während der Reise umsichtig verhält und die Hygieneregeln beachtet.

Hepatitis A, Magen-Darm-Infektionen, Cholera (sehr seltene Fälle) und Ciguatera (spezifische Fischvergiftung): Ansteckung durch verunreinigte Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hände, ungenügend gegarte oder kalte Speisen, nicht pasteurisierte Milch, u. a.

Dengue-Fieber: Ansteckung durch Insekten (vorwiegend in Jahreszeiten mit starken Niederschlägen).

Die Übertragung von Malaria erfolgt durch den Stich der abend- und nachaktiven Anopheles-Mücke.

Dominica und Guadeloupe gelten als **Malariafrei**.

Das Dengue-Fieber wird landesweit durch den Stich der tagaktiven Mücken übertragen. Die Erkrankung geht in der Regel mit Fieber, Hautausschlag und ausgeprägten Gliederschmerzen einher.

Chikungunya: wird ebenfalls von der Aedes-Mücke übertragen und zeigt ähnliche Symptome wie das Dengue-Fieber. Ende 2013 wurden auf verschiedenen karibischen Inseln, darunter Guadeloupe und Dominica Verdachtsfälle von Chikungunya bestätigt.

Da es derzeit weder eine Impfung noch eine spezifische Therapie gegen Dengue und Chikungunya gibt, besteht die einzige Möglichkeit zur Vermeidung dieser Virusinfektionen in der konsequenten Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen, z.B. durch die Verwendung von Moskitonetzen, von mückenabwehrenden Mitteln, so genannten Repellents und dem Tragen von körperbedeckender Kleidung.

Bitte erkundigen Sie sich vor allem vor einem längeren Aufenthalt bei einem Tropenmediziner.

Leptospirose: Ansteckung durch Oberflächenwasser, das mit Nagetierausscheidungen kontaminiert ist. Meist verläuft die Infektion wie ein milder grippaler Infekt. In seltenen Fällen führt sie zur Erkrankung von Leber und Nieren.

Hepatitis B, HIV, Bakterien, Pilze, u. a.: Ansteckung durch sexuelle Kontakte und mangelnde Hygiene bei medizinischen Eingriffen.

Tetanus: Ansteckung durch verschmutzte Wunden.

Zusatinformation zum Mückenschutz

Urlauber sollten überwiegend helle Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen tragen. Dunkle Farben ziehen Mücken an. Dazu sollten unbedeckte Körperteile mit Mückenschutz-Lotion eingecremt werden. Moskitonetze sind in Hotels, die sich in moskitoreichen Gebieten befinden, im Normalfall über den Betten oder zumindest an den Fenstern angebracht. Im Falle, dass man ein eigenes Moskitonetz mitnehmen möchte, ist zu beachten, dass an der Decke meist keine Haken oder Löcher vorhanden sind um diese zu befestigen. Da Moskitos Luftbewegung sowie kühle Luft meiden, hat sich auch das Einschalten von Ventilatoren und Klimaanlagen bewährt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Umweltsituation

Dominica ist als die „Nature Island“ der kleinen Antillen bekannt. Sie beheimatet in ihrem tropischen Regenwald, der zwei Drittel der Fläche der Insel bedeckt, eine Vielzahl an Pflanzen- und Tierarten. Die Vulkaninsel genießt einen Überfluss an Seen, Bächen und Wasserfällen, die durch den hohen Regenanteil gefüllt werden. Der Morne Trois Pitons National Park war das erste UNESCO Welterbe in der Ostkaribik.

Die Inseln von Guadeloupe bezaubern durch ein umfassendes Erbe an Naturschätzen. Die üppige Pflanzenvielfalt in den verschiedensten Grüntönen ist die Erklärung für den poetischen Beinamen „die Smaragdinsel“. Der Nationalpark von Guadeloupe ist der größte Nationalpark der Karibik. Er wurde 1989 als Naturschutzgebiet geschaffen. Es liegt größtenteils auf der bergigen Inselhälfte Basse-Terre. Im nördlichen Meeresgebiet findet sich ein Naturschutzgebiet von über 3.700 ha, welches durch das längste Korallenriff der Kleinen Antillen begrenzt ist.

Klima

Dominica hat ein tropisches Klima. Ganzjährlich fallen reichliche Niederschläge, besonders im Inland der Insel. Die Regenzeit ist in den Monaten Juni bis Oktober, in dieser Zeit können auch Hurrikans auftreten. Es kommt zu kräftigen Regenfällen, vor allem in den gebirgigen Regionen im Inland. Die jährliche Durchschnittstemperatur liegt bei 27 °C.

Klimakarte von Roseau (Stadt), Dominica

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Temp. ø Max. (°C)	28,9	29,4	30,6	31,1	32,2	32,2	31,7	31,7	32,2	31,7	30,6	30,0
Temp. ø Min. (°C)	20,0	19,4	20,0	20,6	21,7	22,8	22,2	22,8	22,8	22,2	21,7	20,6
Regentage	11	9	8	7	10	13	14	14	13	11	11	12
Niederschlag (mm)	132	74	74	61	97	196	274	262	226	198	224	163
Sonnenstunden ø	6,4	7,1	7,3	8,2	7,8	7,6	7,5	7,8	7,1	7,1	6,5	6,1
Klimabelastung*	s	s	s	s	s	ss	ss	ss	ss	ss	ss	s

Guadeloupe hat ein tropisches Klima, das durch die Passatwinde gemäßigt ist. Die Regenzeit dauert von Mai bis November, Wirbelstürme treten in dieser Zeit häufig auf. Die kühlere Trockenzeit umfasst die Monate November bis April.

Klimakarte von Lamentin (Flughafen), Guadeloupe

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Temp. ø Max. (°C)	28,3	28,4	28,8	29,5	30,1	30,2	30,2	30,5	30,7	30,5	29,9	28,9
Temp. ø Min. (°C)	21,4	21,3	21,5	22,2	23,4	24,3	24,3	24,0	23,3	23,0	22,7	21,9
Regentage	18	14	14	12	15	17	20	21	19	20	18	18
Niederschlag (mm)	121	89	88	96	123	170	204	252	236	270	224	159
Sonnenstunden ø	8,1	8,2	8,3	8,3	8,2	7,8	7,9	8,1	7,5	7,4	7,6	7,8
Wasser-Temp. ø(°C)	26	26	27	27	27	27	28	28	28	28	28	27
Klimabelastung*	s	s	s	s	s	ss	ss	ss	ss	ss	s	s

*Klimabelastung: -- = keine, zs = zeitweise schwül, s = schwül, ss = sehr schwül, h+t = heiß und trocken

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter: www.worldweather.org/

Ausrüstungsliste

- Alle Reisenden brauchen einen maschinenlesbaren Reisepass (für Guadeloupe ist auch der Personalausweis ausreichend), der mindestens noch 6 Monate bei Anreise gültig sein muss. Es werden für Kinder nur noch Kinderreisepässe akzeptiert. Die Eintragung des Kindes in den Reisepass eines Elternteils genügt in der Regel nicht. WICHTIG: Bei Flügen über die USA/Puerto Rico erkundigen Sie sich bitte bei der US-Botschaft welche Dokumente/Pässe für den Transit benötigt werden. Flugtickets bzw. Beleg für die elektronischen Flugtickets
- Führerschein (wenn Sie einen Mietwagen gebucht haben oder buchen wollen). Ein internationaler Führerschein ist nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert. Auf Dominica wird gegen Gebühr ein lokaler Führerschein ausgestellt.
- Kopien aller wichtigen Dokumente (Sie sollten diese auch einscannen und sich auf die private Emailadresse schicken, so haben Sie diese immer abrufbar)
- gut eingelaufene Wanderschuhe oder Schuhe mit gutem Profil
- Turnschuhe oder leichte Schuhe für abends und für die Tagesausflüge
- Sandalen (falls vorhanden Trekking-Sandalen)
- 2-3 Hosen, die schnell trocknen (Baumwollhosen, Mikrofaser,...)
- Kurze Hosen und ein oder besser zwei Badehosen
- Regenschirm
- Taschenmesser
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien/Akku
- Fotoapparat
- Fernglas (wichtig!)
- Sprachführer Deutsch-Englisch-Deutsch und Deutsch-Französisch-Deutsch
- Ein großes oder besser zwei kleine Handtücher für die Badeausflüge bzw. an den Strand
- kleiner Rucksack für die Tagesausflüge, Plastiktüten (um ihre Ausrüstung wasserfest aufzubewahren)
- Regenponcho oder Regenjacke, bewährt haben sich auch Gamaschen für die Hosen (wenn man sowieso welche zuhause hat.)
- Ohropax für Menschen, die einen leichten Schlaf haben, denn im Dschungel ist nachts "der Bär los"!
- Eventuell Schnorchelausrüstung
- Reiseapotheke: Wundpflaster, Wundspray, Kohletabletten, Aspirin, No-Bite und Azaron (zur Linderung von Insektenstichen), Sonnenmilch (hoher Lichtschutzfaktor!) sowie persönliche Medikamente
- Rucksack bei Wanderreisen oder unempfindlicher Koffer für Mietwagen und Busrundreisen
- Eventuell Reise-Moskitonetze
- Kompass für Mietwagenreisende, da Adressen oft nach Himmelsrichtungen angegeben werden.
- Für Reisende die eine Trekkingtour machen: Handtuch, leichter Leinenschlafsack, evtl. Kissen

Wichtige Kontaktadressen

Notfallnummern

Dominica		Guadeloupe	
Polizei	999	Polizei	17
Feuerwehr	999	Feuerwehr	18
Ambulanz	999	Notarzt	15

Sollte jemand seinen Pass verloren haben bzw. vergessen haben ihn neu auszustellen, dann kann man sich unter folgender Nummer helfen lassen: Dokumentenservice FRAPORT: 0700 / 00084786.

Bereitschaftsdienst der Deutschen Botschaft in Trinidad (zuständig für Dominica)

In Notfällen außerhalb der Bürozeiten wenden Sie sich an den Bereitschaftsdienst: (+1 868) 460 9687. Er kann montags bis donnerstags von 15.45 Uhr bis Mitternacht Ortszeit, freitags von 12.45 Uhr bis Mitternacht Ortszeit und an Wochenenden und Feiertagen von 7.15 Uhr bis Mitternacht Ortszeit erreicht werden. Visaanfragen werden durch den Bereitschaftsdienst nicht beantwortet.

Krankenhäuser

Die folgende Aufzählung gibt eine generelle Übersicht über Krankenhäuser auf Dominica und Guadeloupe (Liste ist nicht vollständig und Nummern unterliegen oft Änderungen vor Ort).

Dominica

Die vier größten Krankenhäuser auf Dominica sind:

Marigot Hospital
Marigot
Saint Andrew
Tel.: 1 767 445 7091

Portsmouth Hospital
Portsmouth
Tel.: 1 767 445 5237

Princess Margaret Hospital
Rosesau
Tel.: 1 (767) 448 2231

Grand Bay Hospital
Grand Bay
Tel.: 767 446 3706

Guadeloupe

Das größte Krankenhaus Guadeloupes befindet sich in Pointe-à-Pitre.

Centre Hospitalier CHU Pointe-à Pitre/Abymes
Route de Chauvel
Pointe-à-Pitre
Tel.: 05 90 89 10 10

Clinique La Violette
45 Morne Aimant
97114 Trois Rivières
Tel.: 05 90 92 94 00
Fax: 05 90 92 82 18

Centre Hospitalier Louis Daniel Beauperthuy
Befindet sich in Basse Terre in gleichem Abstand von Pointe-à-Pitre und Basse Terre, in etwa 40 km.
Tel.: 0590 80 59 59
Fax: 0590 80 59 27

Vertretung der Bundesrepublik Deutschland

Dominica

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Trinidad (zuständig für Dominica)
Port-of-Spain 19 St. Clair Avenue
St. Clair
Port of Spain
Tel.: +1 868 628 16 30
Fax: +1 868 628 52 78
E-Mail: info@ports.diplo.de

Honorarkonsul (Vertrauensperson) der Bundesrepublik Deutschland
Stefan Lörner
Telefon+767 449 7395
Postadresse: P.O. Box 754, Roseau, Commonwealth of Dominica, W.I.
Straßenanschrift: Tamarind Tree Hotel, Salisbury, Dominica, W.I.
E-Mail: info@ports.diplo.de

Guadeloupe

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Paris (zuständig für Guadeloupe)
Paris 13/15, Avenue Franklin D. Roosevelt
75008 Paris
Tel.: +33 1 53 83 45 00
Fax: +33 1 53 83 45 02
E-Mail: info@paris.diplo.de

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland
Baie-Mahault (Guadeloupe) c/o ETS Claude Blandine
Immeuble entre Deux Mers, Zac Moudong Sud, 97122 Baie-Mahault
Tel.: +590 590 38 93 93
Fax: +590 590 26 83 16
E-Mail: baie-mahault@hk-diplo.de

Vertretungen in Deutschland

Dominica

Botschaft des Commonwealth Dominica
1 Collingham Gardens
SW5 OHW London
Tel.: +44 207 3 70 51 94
Fax: +44 207 3 73 87 43

Guadeloupe

Botschaft der Französischen Republik
Pariser Platz 5
10117 Berlin
Tel.: +49 30 5 90 03 90 00
Fax: +49 30 5 90 03 91 10
E-Mail: diplo@ambafrance-de.org

Vertretungen von Österreich auf Dominica

Botschaft von Venezuela (ständige Vertretung bei der karibischen Gemeinschaft (CARICOM)
Avenida Orinoco, Torre D & D - Piso PT - Oficina PT-N
Las Mercedes, 1060 Caracas
Tel.: (+58/212) 999 12 11 (Amt)
Fax: (+58/212) 993 27 53 oder (+58/212) 993 22 75
E-Mail: caracas-ob@bmeia.gv.at

Vertretung von Dominica in Österreich

Botschaft der Republik Venezuela
Prinz Eugen Straße 72/1 OG/Stiege 1/Top 1.1
1040 Wien
Tel.: (+43/1) 712 26 38
Fax: (+43/1) 715 32 19
E-Mail: embajada@austria.gob.ve

Vertretung von Österreich auf Guadeloupe

Konsularabteilung Frankreich
17, Avenue de Villars
F-57007 Paris
Tel.: (+33/1) 40 63 30 90
Fax: (+33/1) 45 55 63 65
E-Mail: paris-ob@bmeia.gv.at

Vertretung von Guadeloupe in Österreich

Botschaft der Französischen Republik
Technikerstraße 2
1040 Wien
Tel.: (+43/1) 502 75 0
Fax: (+43/1) 502 177
E-Mail: secretariat.vienne-amba@diplomatie.gouv.fr

Vertretungen der Schweiz

Dominica

Embajada de Suiza
Ave. Jimenez Moya 71 (Churchill esq. Desiderio Arias)
Santo Domingo
Tel.: (001809) 533 3781
Fax: (001 809) 532 3781
E-Mail: sdd.vertretung@eda.admin.ch

Guadeloupe

Schweizer Botschaft in Frankreich
142, rue de Grenelle
75007 Paris
Tel.: +33 1 49 55 67 00
Fax: +33 1 49 55 67 67
E-Mail: par.vertretung@eda.admin.ch

Vertretung von Dominica in der Schweiz

Chancellerie
Rue de Livourne 42
B-1000 Brüssel
Tel.: 00322/534 26 11
Fax: 00322/539 40 09
E-Mail: ecs.embassies@oechs.org

Vertretung von Guadeloupe in der Schweiz

Chancellerie
Schosshaldenstraße 46
3006 Bern
Tel.: 031/359 21 11
Fax: 031/359 21 91
E-Mail: prénom.nom@diplomatie.gouv.fr

Literatur

Mehrere Autoren (2011): Caribbean Islands, Lonely Planet.

Internetlinks

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Lateinamerika und Karibik

Information zu Region und Ländern: www.lanic.utexas.edu

Official website of the Caribbean Tourism development company: www.caribbeantravel.com

Allgemeine Landesinformation

Offizielle Website des Fremdenverkehrsbüros Dominica: www.dominica.dm

Offizielle Website des Fremdenverkehrsbüros Guadeloupe: <http://www.lesilesdeguadeloupe.com/>

(auf Deutsch: www.guadeloupe-inseln.com)

Statistische Daten: www.fischer-weltalmanach.de

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Dazu noch: Iwanowski Reiseführer Guadeloupe und Iwanowski Reiseführer Kleine Antillen

Informationen und Tipps auf Englisch: www.virtualtourist.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umweltthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unep.net/profile

(Stand: Dezember/2025)